

Fakultät 1 – Wirtschaftswissenschaften /  
School of International Business

Modulhandbuch

Dualer Studiengang  
Betriebswirtschaft  
(DSBW)

Sieben Semester

Modulbezeichnung: BWL I (Grundlagen)

Modulcode	1.1
-----------	-----

Semester	1. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	11 Wochen/ einmal jährlich
Modulart	Pflicht
ECTS-Punkte	4
Student. Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank Giesa
Kompetenzziele des Moduls	<p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Teilnehmer über:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Entscheidungskompetenz bzgl. der eigenständigen Schwerpunktbildung und sinnvollen Fortentwicklung der weiteren betriebswirtschaftlichen Studien (insbesondere bzgl. der Einordnung der Folgemodule BWL II bis VI) und der studienbegleitenden Praktika,</li><li>▪ Anwendungskompetenz bei der Analyse und Bestimmung relevanter Gestaltungsebenen und Erfolg versprechender Gestaltungsparameter für das komplexe System ‚Unternehmung‘,</li><li>▪ Beurteilungskompetenz bzgl. der Brauchbarkeit von theoretischen/allgemeinen betriebswirtschaftlichen Erkenntnissen für praktisch-situative Gestaltungsprozesse und Identifizierung von zusätzlichem Wissensbedarf (sowohl bzgl. der Folgemodule BWL als auch der Spezialmodule).</li><li>▪ Methodenkompetenz bzgl. der Identifikation und Auswahl von rationalen Handlungsalternativen</li></ul>
Lehrinhalte	Die Veranstaltung vermittelt den Teilnehmern einen Einblick in die Wissenschaftsmethodik der BWL sowie einen komplexen Überblick über: Grundkonzeptionen (für In- und Umsystem), Existenzbedingungen für Unternehmungen und konstitutive Entscheidungen (Rechtsform, Standort,

Anbietende Hochschule  
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)

Zusammenschlüsse, Unternehmensphilosophie und Ziel-system), Unternehmensführung in komplexen Systemen unter Beachtung des ökonomischen Prinzips, betriebliche Wertketten (Leistungserstellungs- und Leistungsverwertungsprozesse), institutionelle und instrumentale Gestaltungsebenen (Organisation, HRM, Produktion, Logistik, Marketing, finanzwirtschaftliche Grundlagen) zur optimalen Gestaltung der Unternehmensprozesse sowie entscheidungstheoretische Instrumente (Planung und Modellierung, Entscheidungen bei mehrfacher Zielsetzungen oder Unsicherheit).

In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

Unterrichtssprache Deutsch

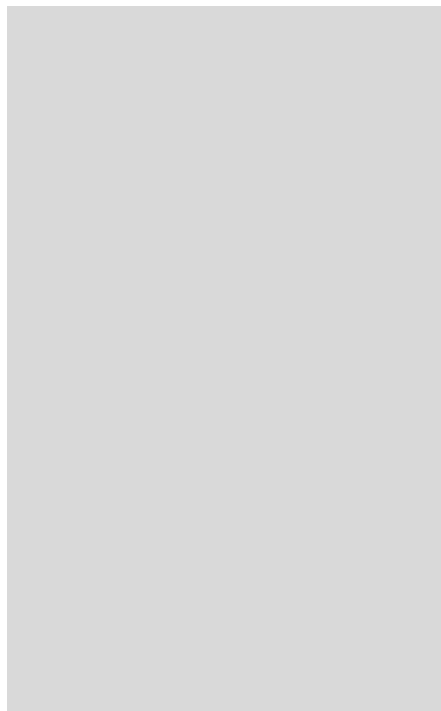
Literatur Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SWS <sup>1</sup>
Prof. Dr. Frank Giesa	Grundlagen der BWL	5
Prof. Dr. Frank Giesa	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Wirtschaftsmathematik

Modulcode	1.2
-----------	-----

Semester	1. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	11 Wochen/ einmal jährlich
Modulart	Pflicht
ECTS-Punkte	4
Student. Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Dörte Fröhlich
Kompetenzziele des Moduls	<p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Methodenkompetenz bzgl. einer Vielzahl mathematischer Methoden,</li><li>▪ Entscheidungskompetenz bzgl. der Auswahl geeigneter mathematischer Modelle zur Lösung konkreter ökonomischer Probleme,</li><li>▪ Anwendungskompetenz bzgl. diverser mathematischer Methoden,</li><li>▪ Beurteilungskompetenz bzgl. Eignung mathematischer Lösungsverfahren und der Ergebnisse als Entscheidungshilfe bei wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen.</li></ul>
Lehrinhalte	<p>Die Veranstaltung befähigt die Studierenden, quantifizierbare ökonomische Probleme in mathematische Modelle zu übersetzen, diese zu lösen und das jeweilige Ergebnis ökonomisch zu interpretieren. Dabei werden drei Schwerpunkte bearbeitet:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Finanzmathematik<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Zinsrechnung</li><li>▪ Rentenrechnung</li></ul></li></ol>



- Tilgungsrechnung
- 2. Lineare Algebra
  - Vektoren und Matrizen
  - lineare Gleichungssysteme (Cramer'sche Regel, Gauß'sches Eliminationsverfahren)
  - lineare Optimierung (graphische Lösung, Simplex-Algorithmus)
- 3. Analysis
  - Funktionen zur Darstellung und Interpretation wirtschaftlicher Zusammenhänge
  - Differentialrechnung mit einer und mehreren Variablen
  - Lösen von ökonomischen Optimierungsproblemen auch unter Nebenbedingungen

In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

Unterrichtssprache

Deutsch

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SWS <sup>1</sup>
Dörte Fröhlich	Finanzmathematik, lineare Algebra und Differentialrechnung	5
Dörte Fröhlich	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: VWL I (Mikroökonomie)

Modulcode	1.3
-----------	-----

Semester	1. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	11 Wochen/ einmal jährlich
Modulart	Pflicht
ECTS-Punkte	4
Student. Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) und Studienleistung: Kurzreferat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rosemarie Koch
Kompetenzziele des Moduls	<p>Nach Abschluss der Veranstaltung können die Teilnehmer/innen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ das Wesen ökonomischer Entscheidungen erfassen und daraus selbstständig Schlussfolgerungen für sinnvolles individuelles und kollektives Handeln ziehen,</li><li>▪ in ökonomischen Argumentationen theoriebasiert zielgerichtet argumentieren und mikroökonomische Zusammenhänge erklären,</li><li>▪ theoretische volkswirtschaftliche Modelle interpretieren und anwendungsorientiert aus einem unternehmerischen Blickwinkel anwenden,</li><li>▪ Märkte und Preisbildungen analysieren und daraus praxisorientiert Schlussfolgerungen ziehen, wie z.B. Preisstrategien für Zielmärkten entwickeln,</li><li>▪ Entscheidungen von Wirtschaftssubjekten mittels ökonomischer Kriterien kritisieren.</li></ul>
Lehrinhalte	Die Veranstaltung dient der Vermittlung von systematischen Kenntnissen im Fach Volkswirtschaftslehre. Dabei werden in diesem Modul zunächst die grundlegenden Prinzipien vermittelt, um anschließend in der Mikroökonomie Entscheidungen einzelner Wirtschaftssubjekte aus theoretischer und angewandter Sicht zu erörtern. Die Grundlagen

Anbietende Hochschule  
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)

der Volkswirtschaftslehre umfassen dabei die Grundfragen des Wirtschaftens, elementare Begriffe und Konzepte der ökonomischen Denkweise, Denkschulen und Grundfragen von Wirtschaftssystemen. Die Mikroökonomie analysiert einzelwirtschaftliche Entscheidungen der Haushalte und Unternehmen und deren Zusammenwirken auf Märkten. Hier werden u.a. Preistheorie, Marktformen sowie Möglichkeiten und Konsequenzen staatlicher Eingriffe in Marktprozesse erarbeitet.

Unterrichtssprache Deutsch

Literatur Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SWS <sup>1</sup>
Prof. Dr. Rosemarie Koch	Grundlagen der VWL und Mikroökonomie	5
Prof. Dr. Rosemarie Koch	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Externes Rechnungswesen

Modulcode	1.4
-----------	-----

Semester	1. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	11 Wochen/ einmal jährlich
Modulart	Pflicht
ECTS-Punkte	4
Student. Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stephan Form
Kompetenzziele des Moduls	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Teilnehmer über: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anwendungskompetenz bzgl. der Durchführung von Buchungen unterschiedlichster Geschäftsvorfälle,</li> <li>▪ Anwendungskompetenz bzgl. der Erstellung einer Bilanz und einer GuV,</li> <li>▪ Beurteilungskompetenz bezüglich der Aussagefähigkeit des Einzelabschlusses nach HGB.</li> </ul>
Lehrinhalte	Die Veranstaltung befähigt die Teilnehmer zur Verbuchung von Geschäftsvorfällen und zur Erstellung von Einzelabschlüssen unterschiedlicher Unternehmensformen nach HGB. Ein knapper Ausblick auf internationale Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung rundet das Modul ab.  In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.
Unterrichtssprache	Deutsch
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	Lehrveranstaltungen	SWS <sup>1</sup>
Prof. Dr. Stephan Form	Buchhaltung und Einzelabschluss nach HGB	5
Prof. Dr. Stephan Form	Modulbezogene Übung	1



Modulbezeichnung: Wirtschaftsenglisch I

Modulcode	1.5
-----------	-----

Semester	1. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	11 Wochen/ einmal jährlich
Modulart	Pflicht
ECTS-Punkte	4
Student. Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55
Selbststudium in h	65
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Sprachunterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit und im Sprachen Selbstlernzentrum, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Michael Medlock
Kompetenzziele des Moduls	<p>Ausgehend von einem Eingangsniveau von B1.2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Englisch können die Studierenden sich nach Abschluss des Moduls in Englisch als Wirtschaftsfachsprache auf der Kompetenzebene B2.1 GER ausdrücken.</p> <p>Durch das erfolgreiche Bestehen des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Englischsprachig Grundlagen sowie Grundbegriffe der BWL und der VWL erfassen und in Diskussionen- und Analysesituationen darstellen und anwenden.</li> <li>▪ Den Themenkomplex „Introduction to Business and Economics“ inhaltlich in der Zielsprache bearbeiten, gestützt auf ein erweitertes Fachvokabular von etwa 300 Fachbegriffen aktiv im Sprechen und Schreiben und etwa 600 passiv im Lese- und Hörverständnis.</li> <li>▪ Kernbereiche aus den Feldern „Business and Economics“ (wie z.B. Factors of Production, Location of Industry, Types of Business Organizations, International Trade) eigenständig auf Englisch bearbeiten und bei wirtschaftswissenschaftlich ausgerichteten Fragestellungen Lösungsstrategien entwickeln und vorstellen.</li> <li>▪ Den Kultur-bedingten Faktor in der Analyse der Themenfelder „Business and Economics“ erkennen</li> </ul>

	und interkulturell vergleichend reflektieren und darstellen.	
Lehrinhalte	Auf der Grundlage eines integrierten Lehr- und Lernansatzes (Sprache und Inhalt) vermittelt das Modul einen Überblick über den Themenkomplex „Business and Economics“ im Sinne eines „Introductory Survey Course“. Themenbereiche sind: International Trade, Globalization and Transport; The Global Economy; Key Economic Indicators; Types of Business Organizations, Company Case Studies in Strategy and Operations on Going Cross-Border.	
Unterrichtssprache	Englisch	
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt	
	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SWS <sup>1</sup>
Michael Medlock	Business Language and International Business Topics I	5

Modulbezeichnung: Theorie-Praxis-Transfer I

Modulcode	1.6
-----------	-----

Semester	1. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich
Modulart	Pflicht
ECTS-Punkte	10
Student. Arbeitsbelastung in h	300
Präsenzstudium in h	-
Selbststudium in h	300
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Unbenotete Prüfungsleistung: Lernprotokoll
Lehr- und Lernmethoden	Praxis, praktisches Lernen im Unternehmen sowie begleitendes Selbststudium, Erstellung eines Lernprotokolls, Durchführung auch online möglich.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank Giesa
Kompetenzziele des Moduls	<p>Dieses Modul umfasst den Selbstlernanteils des Hochschulstudiums der Studierenden während der Praxisphasen. Der Kompetenzerwerb der Studierenden wird über das besondere Lernumfeld, das auf diese Weise geschaffen wird, maßgeblich gefördert.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ die in den Theoriephasen gewonnenen Erkenntnisse erfolgreich anwenden (Wissenstransfer vollziehen),</li><li>▪ die Inhalte der vorangehenden Module des Semesters vertieft durchdringen und reflektieren,</li><li>▪ einen wechselseitigen Bezug zwischen "Theorie" und "Praxis" herstellen (Analysefähigkeit zeigen),</li><li>▪ durch Anwendung und Reflektion des Erlernten weitergehende Fragestellungen für den nachfolgenden Studienverlauf formulieren.</li></ul>
Lehrinhalte	<p>Im Rahmen dieses Moduls befinden sich die Studierenden in Ihrem Unternehmen.</p> <p>Der Kompetenzerwerb der Studierenden wird über das besondere Lernumfeld, das durch den Wechsel von Theorie- und Praxisphasen geschaffen wird, maßgeblich gefördert.</p>



Während der Praxisphasen haben die Studierenden die Möglichkeit, die in den Theoriephasen gewonnenen Erkenntnisse unmittelbar anzuwenden und zu reflektieren. Dies hat zweifellos einen äußerst günstigen Einfluss auf den Erwerb insbesondere derjenigen Kompetenzen, die sich auf Wissenstransfer und Analysefähigkeit beziehen.

Gleichzeitig werden die Studierenden während der Praxisphasen mit Fragestellungen konfrontiert, die noch nicht Gegenstand des theoretischen Studiums waren. Auf diese Weise gewinnen sie Anregungen für die Erschließung noch unbekannter Stoffgebiete. Insbesondere fördert dies auch die Motivation, sich in späteren Theoriephasen mit solchen Stoffgebieten aktiv auseinanderzusetzen. Zudem nehmen die Studierenden ihre Erfahrungen aus dem Praxisumfeld mit in das nachfolgende Präsenzstudium, wo sie mit Studierenden zusammentreffen, die Erfahrungen aus Unternehmen anderer Branchen und anderer Größen mitbringen. Dieses Aufeinandertreffen von Akteuren aus unterschiedlichem Ausbildungskontext erzeugt, geleitet von den Lehrenden, ein besonders effizientes Lernumfeld mit hohem Lerneffekt. Es entsteht also aus dem Theorie-Praxis-Transfer Modul ein Transfer sowohl von den Theorie- in die Praxisphasen als auch einen Transfer in umgekehrter Richtung.

In diesem Modul sollen sich die Lerninhalte vorwiegend auf die vorangehenden Module desselben Semesters beziehen.

Unterrichtssprache Deutsch

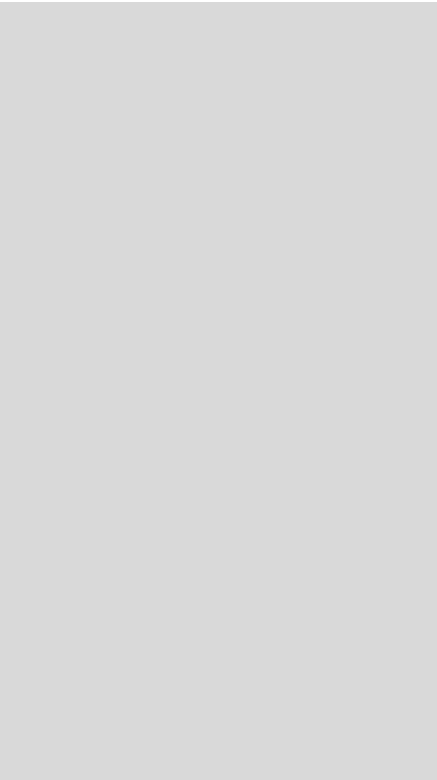
Literatur -

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS<sup>1</sup></b>
-	-	-

Modulbezeichnung: BWL II (Produktion und Logistik)

Modulcode	2.1
-----------	-----

Semester	2. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	11 Wochen/ einmal jährlich
Modulart	Pflicht
ECTS-Punkte	4
Student. Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank Giesa
Kompetenzziele des Moduls	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ die Struktur von Produktions- sowie Logistiksystemen erkennen und einordnen,</li><li>▪ für ausgewählte Produktionssysteme die zugehörigen Produktions- und Kostenfunktionen herleiten,</li><li>▪ einfache Planungsmodelle im Bereich der Produktionsprogrammplanung und der Transportplanung aufstellen, geeignete Lösungsverfahren auswählen und anwenden,</li><li>▪ Strukturen von verschiedenen Produktions- und Logistikprozessen unterscheiden,</li><li>▪ Lösungsansätze für die Gestaltung von ausgewählten Produktions- sowie Logistikprozessen entwickeln,</li><li>▪ im Team an der Erarbeitung von Lösungen (z.B. an Hand von Übungsaufgaben und Case Studies) mitwirken.</li></ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Produktion als Kombinationsprozess von Faktoren</li><li>▪ Grundlagen der Produktionsgestaltung</li></ul>



- Grundlagen der Produktionstheorie
- Grundlagen der Kostentheorie
- Grundbegriffe der Produktionsplanung
- Ausgewählte Ansätze der Programmplanung
- Ausgewählte Ansätze der Prozessplanung (z.B. Bestellmengenplanung)
- Grundlagen der Beschaffung
- Bedeutung der Logistik
- Logistik als Unternehmensfunktion
- Logistik-Netzwerke (Entscheidungsgegenstand)
- Zielsetzungen einer Unternehmenslogistik
- Logistikdienstleistungen
- Ausgewählte Ansätze der operativen Logistik (z.B. das Transportproblem)

In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

**Unterrichtssprache**

Deutsch

**Literatur**

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SWS <sup>1</sup>
Prof. Dr. Frank Giesa	Produktionswirtschaft und Logistik	5
Prof. Dr. Frank Giesa	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Wirtschaftsstatistik

Modulcode	2.2
-----------	-----

Semester	2. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	11 Wochen/ einmal jährlich
Modulart	Pflicht
ECTS-Punkte	4
Student. Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rosemarie Koch
Kompetenzziele des Moduls	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Teilnehmerinnen/Teilnehmer des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ große Datenmengen übersichtlich mittels Tabellen und Graphiken darstellen, das Charakteristische der Daten mit Hilfe von Kennzahlen beschreiben und so einer Analyse zuführen</li><li>▪ die für statistische Erhebungen notwendigen exakten Begriffsdefinitionen leisten und erklären, warum es bei gleicher statistischer Problemstellung zu unterschiedlichen Statistiken kommt.</li><li>▪ die Qualität von Statistiken beurteilen, Statistiken interpretieren und gegebenenfalls kritisieren</li><li>▪ ökonomische Fragestellungen in statistische Fragestellungen transformieren</li><li>▪ für vorliegende Daten die zur Analyse der Daten notwendigen und statistisch zulässigen Methoden erkennen und korrekt anwenden</li><li>▪ die Ergebnisse statistischer Berechnungen inhaltlich interpretieren und auf Basis dieser Lösungen Entscheidungen treffen und so die Relevanz statistischer Analysemethoden für ökonomische Fragestellungen der VWL und BWL erkennen</li></ul>

**Lehrinhalte**

In der Veranstaltung werden die Grundlagen der deskriptiven und induktiven Statistik sowie die für die Verbindung beider Themata notwendigen wahrscheinlichkeitstheoretischen Grundlagen vermittelt und – soweit im gegebenen Rahmen möglich – diskutiert.

Dabei liegt der Schwerpunkt neben der inhaltlichen Behandlung der im Folgenden aufgelisteten Themen auf der Betrachtung praktischer Anwendungen in der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre.

Behandelt werden im Bereich der deskriptiven Statistik ein- und zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen und deren Deskription durch Mittelwerte, Streuungs- und Zusammenhangsmaße und Regressionsfunktionen sowie die Basis-konzepte der ökonomischen Statistik (Indices, Zeitreihen).

Im Bereich der Wahrscheinlichkeitstheorie wird das Rechnen mit Wahrscheinlichkeiten eingeübt und darauf aufbauend die für die induktive Statistik grundlegenden Konzepte diskreter und stetiger Verteilungen behandelt.

In der induktiven Statistik werden nach einer Einführung in die wahrscheinlichkeitstheoretischen Grundgedanken induktiver Schlüsse sowie der Stichprobentheorie Konfidenz-schätzungen und Parametertests für Mittelwerte und Proportionsanteile behandelt.

In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

**Unterrichtssprache** Deutsch

**Literatur** Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

<b>Lehrveranstaltungen</b>		SWS <sup>1</sup>
Prof. Dr. Rosemarie Koch	Deskriptive und induktive Statistik	5
Prof. Dr. Rosemarie Koch	Modulbezogene Übung	1



Modulbezeichnung: VWL II (Makroökonomie und Wirtschaftspolitik)

Modulcode	2.3
-----------	-----

Semester	2. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	11 Wochen/ einmal jährlich
Modulart	Pflicht
ECTS-Punkte	4
Student. Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) und Studienleistung: Kurzreferat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rosemarie Koch
Kompetenzziele des Moduls	<p>Nach Abschluss der Veranstaltung können die Teilnehmer/innen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ die Teilbereiche der Volkswirtschaftslehre abgrenzen und die Modelle dieser verschiedenen Teilbereiche zielgerichtet für unternehmerische Fragestellungen anwenden,</li><li>▪ die aktuelle politische Diskussion über wirtschaftspolitische Maßnahmen und Grundfragen theoriebasiert nachvollziehen und in Diskussionen fundiert eine eigene Stellung beziehen,</li><li>▪ wirtschaftspolitische Argumente den unterschiedlichen Denkschulen zuordnen,</li><li>▪ die Ermittlungsmethoden der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung unterscheiden und auf dieser Basis die verschiedenen Inlandsproduktkonzepte interpretieren,</li><li>▪ zwischen Fiskal- und Geldpolitik unterscheiden und deren Relevanz innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes einordnen,</li><li>▪ angemessene wirtschaftspolitische Maßnahmen als Antwort auf die Veränderung gesamtwirtschaftlicher Indikatoren formulieren.</li></ul>
Lehrinhalte	Die Veranstaltung dient der Vermittlung systematischer Kenntnisse im Fach Volkswirtschaftslehre. In diesem Modul wird auf Basis der im vorhergehenden VWL-Modul geleg-



ten Grundlagen der VWL und Mikroökonomik der Fokus auf die gesamtwirtschaftliche Ebene gelegt. Im ersten Schritt wird die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR) vorgestellt und auf dieser Basis die makroökonomische Theorie behandelt, so dass mit den gesamtwirtschaftlichen Märkten das „Business Environment“ behandelt wird, welches das Umfeld für unternehmerische Entscheidungen bildet. Ein Fokus wird hierbei auf die unterschiedlichen Erklärungsansätze (Dogmen) der Wirtschaftstheorie gelegt. Der zweite Schritt stellt auf dieser theoretischen Basis die Möglichkeiten der wirtschaftspolitischen Akteure sowie die potentiellen Implikationen politischer Eingriffe dar.

Unterrichtssprache

Deutsch

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SWS <sup>1</sup>
Prof. Dr. Rosemarie Koch	VGR, Makroökonomie und Wirtschaftspolitik	5
Prof. Dr. Rosemarie Koch	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Internes Rechnungswesen

Modulcode	2.4
-----------	-----

Semester	2. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	11 Wochen/ einmal jährlich
Modulart	Pflicht
ECTS-Punkte	4
Student. Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) und Studienleistung: Kurzreferat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stephan Form
Kompetenzziele des Moduls	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ die fachlichen Kenntnisse der Kostenrechnung erlangt,</li><li>▪ Fachkenntnisse der Kostenrechnung durch exemplarische Beispiele angewandt,</li><li>▪ selbständig Beispiele und kleine Fallstudien der Kostenrechnung gelöst.</li></ul>
Lehrinhalte	<p>Die Veranstaltung dient der Vermittlung von systematischen Kenntnissen im Fach Kostenrechnung. Dabei liegt der Schwerpunkt der Veranstaltung auf der Vermittlung von Grundlagenkenntnissen über Kostenarten und Methoden der Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung. Des Weiteren werden die Unterschiede sowie Vor- und Nachteile der Voll- und Teilkostenrechnung diskutiert und modernere Systeme der Kostenrechnung vorgestellt (Deckungsbeitragsrechnung, Plankostenrechnung, Prozesskostenrechnung, Life-Cycle-Costing, Target-Costing).</p> <p>In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.</p>
Unterrichtssprache	Deutsch
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu

Anbietende Hochschule  
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)

	Beginn des Semesters ausgeteilt	
	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SWS <sup>1</sup>
Prof. Dr. Stephan Form	Kosten- und Leistungsrechnung	5
Prof. Dr. Stephan Form	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Wirtschaftsenglisch II

Modulcode	2.5
-----------	-----

Semester 2. Semester

Dauer und Häufigkeit des Angebots 11 Wochen/ einmal jährlich

Modulart Pflicht

ECTS-Punkte 4

Student. Arbeitsbelastung in h 120

Präsenzstudium in h 55

Selbststudium in h 65

Voraussetzungen für die Teilnahme keine

Verwendbarkeit DSBW

Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten) Mündliche Prüfung oder Referat

Lehr- und Lernmethoden Präsenzstudium, Sprachunterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich

Modulverantwortliche/r Michael Medlock

Ausgehend von einem Eingangsniveau von B2.1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) in Englisch können die Studierenden sich nach Abschluss des Moduls in Englisch als Wirtschaftsfachsprache auf der Kompetenzebene B2.2 GER ausdrücken.

Durch das erfolgreiche Bestehen des Moduls können Studierende:

- Englischsprachig Grundlagen sowie Grundbegriffe aus den Bereichen „Management, Marketing and Cross-Cultural Management“ erfassen und in Diskussionen- und Analysesituationen darstellen und anwenden.
- Die Themenbereiche „Management, Marketing and Cross-Cultural Management“ inhaltlich in der Zielsprache bearbeiten, gestützt auf ein erweitertes Fachvokabular von etwa 300 Fachbegriffen aktiv im Sprechen und Schreiben und etwa 600 passiv im Lese- und Hörverständnis.
- Kernbereiche aus den Feldern „Management, Marketing and Cross-Cultural Management“ (wie z.B. Management Practices, Leadership Styles, Strategy, Motivation Theory, CSR, Marketing Mix, Managing Cultural Differences) an Hand von authentischen Fallstudien eigenständig auf Englisch bearbeiten und bei wirtschaftswissenschaftlich ausge-

Anbietende Hochschule  
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)

	richteten Fragestellungen Lösungsstrategien entwickeln und vorstellen.	
Lehrinhalte	Auf der Grundlage eines integrierten Lehr- und Lernansatzes (Sprache und Inhalt) und der Fallstudienmethode vermittelt das Modul eine vertiefende Betrachtung der Themenbereiche „Management, Strategy, Marketing, CSR and Cross-Cultural Management“.	
Unterrichtssprache	Englisch	
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt	
	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SWS <sup>1</sup>
Michael Medlock	Business Language and International Business Topics II	5

Modulbezeichnung: Theorie-Praxis-Transfer II

Modulcode	2.6
-----------	-----

Semester 2. Semester

Dauer und Häufigkeit des Angebots Einmal jährlich

Modulart Pflicht

ECTS-Punkte 10

Student. Arbeitsbelastung in h 300

Präsenzstudium in h -

Selbststudium in h 300

Voraussetzungen für die Teilnahme keine

Verwendbarkeit DSBW

Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten) Unbenotete Prüfungsleistung: Lernprotokoll

Lehr- und Lernmethoden Praxis, praktisches Lernen im Unternehmen sowie begleitendes Selbststudium, Erstellung eines Lernprotokolls, Durchführung auch online möglich.

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Martina Harms

Dieses Modul umfasst den Selbstlernanteils des Hochschulstudiums der Studierenden während der Praxisphasen. Der Kompetenzerwerb der Studierenden wird über das besondere Lernumfeld, das auf diese Weise geschaffen wird, maßgeblich gefördert.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:

- Kompetenzziele des Moduls
- die in den Theoriephasen gewonnenen Erkenntnisse erfolgreich anwenden (Wissenstransfer vollziehen),
  - die Inhalte der vorangehenden Module des Semesters vertieft durchdringen und reflektieren,
  - einen wechselseitigen Bezug zwischen "Theorie" und "Praxis" herstellen (Analysefähigkeit zeigen),
  - durch Anwendung und Reflektion des Erlernten weitergehende Fragestellungen für den nachfolgenden Studienverlauf formulieren.

Lehrinhalte Im Rahmen dieses Moduls befinden sich die Studierenden in Ihrem Unternehmen.

Der Kompetenzerwerb der Studierenden wird über das besondere Lernumfeld, das durch den Wechsel von Theorie- und Praxisphasen geschaffen wird, maßgeblich gefördert.



Während der Praxisphasen haben die Studierenden die Möglichkeit, die in den Theoriephasen gewonnenen Erkenntnisse unmittelbar anzuwenden und zu reflektieren. Dies hat zweifellos einen äußerst günstigen Einfluss auf den Erwerb insbesondere derjenigen Kompetenzen, die sich auf Wissenstransfer und Analysefähigkeit beziehen.

Gleichzeitig werden die Studierenden während der Praxisphasen mit Fragestellungen konfrontiert, die noch nicht Gegenstand des theoretischen Studiums waren. Auf diese Weise gewinnen sie Anregungen für die Erschließung noch unbekannter Stoffgebiete. Insbesondere fördert dies auch die Motivation, sich in späteren Theoriephasen mit solchen Stoffgebieten aktiv auseinanderzusetzen. Zudem nehmen die Studierenden ihre Erfahrungen aus dem Praxisumfeld mit in das nachfolgende Präsenzstudium, wo sie mit Studierenden zusammentreffen, die Erfahrungen aus Unternehmen anderer Branchen und anderer Größen mitbringen. Dieses Aufeinandertreffen von Akteuren aus unterschiedlichem Ausbildungskontext erzeugt, geleitet von den Lehrenden, ein besonders effizientes Lernumfeld mit hohem Lerneffekt. Es entsteht also aus dem Theorie-Praxis-Transfer Modul ein Transfer sowohl von den Theorie- in die Praxisphasen als auch einen Transfer in umgekehrter Richtung.

In diesem Modul sollen sich die Lerninhalte vorwiegend auf die vorangehenden Module desselben Semesters beziehen.

Unterrichtssprache Deutsch

Literatur -

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS<sup>1</sup></b>
-	-	-



Modulbezeichnung: BWL III (Finanzwirtschaft)

Modulcode	3.1
-----------	-----

Semester	3. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	11 Wochen/ einmal jährlich
Modulart	Pflicht
ECTS-Punkte	4
Student. Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rosemarie Koch
Kompetenzziele des Moduls	Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ die Anforderungen der Finanzwirtschaft als Teil der Unternehmensführung benennen und wesentliche Aspekte unterscheiden,</li><li>▪ Methoden der Finanzwirtschaft beschreiben und anwenden,</li><li>▪ Vorgehensweisen und grundlegende Lösungsansätze im Rahmen von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen für die Unternehmensführung entwickeln.</li></ul>
Lehrinhalte	Hauptinhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Investitionsentscheidungen bei Sicherheit / bei Unsicherheit</li><li>▪ Außenfinanzierungsentscheidungen</li><li>▪ Innenfinanzierungsentscheidungen</li><li>▪ Sonderformen von Finanzierungsentscheidungen</li></ul> In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.
Unterrichtssprache	Deutsch

Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt	
	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SWS <sup>1</sup>
Prof. Dr. Rosemarie Koch	Investition und Finanzierung	5
Prof. Dr. Rosemarie Koch	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: BWL IV (Personalwirtschaft und Cross Cultural Communication)

Modulcode	3.2
-----------	-----

Semester	3. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	11 Wochen/ einmal jährlich
Modulart	Pflicht
ECTS-Punkte	4
Student. Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Personalwirtschaft: Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten) und Studienleistung: Kurzhausarbeit Cross Cultural Communication: Klausur (60 Minuten)
Lehr- und Lernmethoden	Personalwirtschaft: Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich Cross Cultural Communication: Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Harms
Kompetenzziele des Moduls	<p>Kompetenzziele in Personalwirtschaft: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ kennen und beurteilen die grundlegende Bedeutung der betrieblichen Personalwirtschaft</li><li>▪ verfügen über eine Übersicht der Leistungskette der Personalwirtschaft im Betrieb und können ihre Relevanz einschätzen</li><li>▪ kennen Modelle der Ermittlung des Personalbedarfs und wenden sie an</li><li>▪ kennen Motivationskonzepte und können ihre Anwendungsmöglichkeiten beurteilen</li><li>▪ sind mit Verfahren der Personalauswahl vertraut und können ihre Anwendungsmöglichkeiten beurteilen</li><li>▪ erhalten eine Übersicht der Formen der Leistungsbeurteilung und können ihre Anwendungsmöglichkeiten einschätzen</li><li>▪ werden in die Lage versetzt, Entgeltkonzepte zu beurteilen und leistungsförderliche Vorgehenswei-</li></ul>

sen zu entwickeln

- kennen die grundlegenden Rolle und Aufgaben der Personalwirtschaft im betrieblichen Leistungsprozess,
- kennen und können beurteilen die Determinanten menschlicher Arbeitsleistung im Betrieb.

Kompetenzziele in Cross Cultural Communication: Die Studierenden

- lernen „Kultur“ als offenes, dynamisches Gebilde zu verstehen und können den Facettenreichtum jeder Person hinsichtlich unterschiedlicher kultureller Prägungen benennen,
- erkennen die Relativität der eigenen kulturellen Prägung, können die Mechanismen zur Entstehung von Vorurteilen und Stereotypen benennen und gehen mit Vorurteilen bewusster um,
- sind in der Lage, die verschiedenen Kulturdimensionen zu erklären und können verschiedene interkulturelle Konflikte im Berufs- und Alltagsleben mit Hilfe der Kulturdimensionen angemessen interpretieren,
- können unterschiedliche kultureller Spielregeln benennen, können verbale und nonverbale Kommunikationsmuster benennen und sie unterschiedlichen kulturellen Normen und Regeln zuordnen,
- können Strategien zur Verbesserung des Umgangs mit Missverständnissen anwenden – wie Meta-Kommunikation und aktives Zuhören,
- sind auf die Möglichkeit eines Kulturschocks vorbereitet und können Lösungsmöglichkeiten zur Überwindung eines Kulturschocks benennen,
- können die verschiedenen Stufen interkultureller Kompetenz unterscheiden; kennen Handlungsoptionen zur Überwindung interkultureller Konflikte.

Lehrinhalte

Personalwirtschaft:

- Begriff, Inhalte und Ziele der Personalwirtschaft
- Die personalwirtschaftliche Leistungskette im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung
- Die Ermittlung des Personalbedarfs
- Determinanten menschlicher Leistung im Betrieb
- Grundlagen der Personalauswahl
- Grundlagen der Leistungsbeurteilung und Personalentwicklung
- Grundlagen der Entgeltbestimmung

Cross Cultural Communication:



- Kultur und kulturelle Identität
- Weltmodelle zur Erklärung interkultureller Konflikte, verschiedene Ansätze zur Interpretation von kulturellen Unterschieden ( z.B. Hall, Hofstede, Trompenaars, Lewis, Globe, Alexander Thomas, Sylvia Schroll-Machl)
- Fallstricke der eigenen Wahrnehmung und kommunikative Missverständnisse
- Auseinandersetzung mit Vorurteilen und Stereotypen
- Entstehung und Verlauf eines Kulturschocks
- Phasen der interkulturellen Kompetenz
- Einüben von Fertigkeiten und Strategien zur Konfliktbewältigung

In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

Unterrichtssprache

Personalwirtschaft: Deutsch; Cross Cultural Communication: Englisch

Literatur

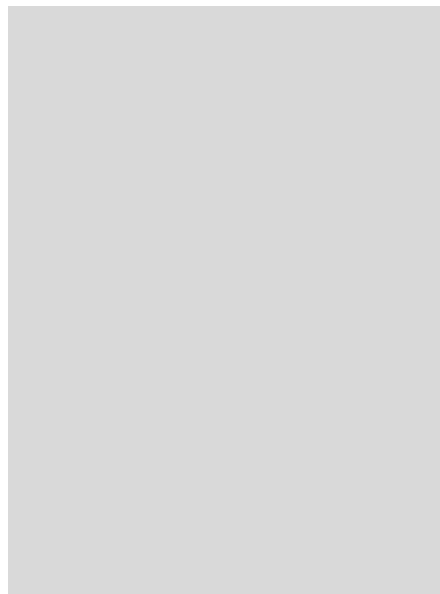
Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SWS <sup>1</sup>
Prof. Dr. Martina Harms	Personalwirtschaft	2,5
Prof. Dr. Martina Harms	Cross Cultural Communication	2,5
Prof. Dr. Martina Harms	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Wirtschaftsinformatik

Modulcode	3.3
-----------	-----

Semester	3. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	11 Wochen/ einmal jährlich
Modulart	Pflicht
ECTS-Punkte	4
Student. Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Harmen Jelten
Kompetenzziele des Moduls	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Aufbau, Funktionsumfang und Einsatzmöglichkeiten betrieblicher Anwendungssysteme erläutern,</li><li>▪ die Systemarchitektur von ERP-Systemen (Enterprise-Resource-Planning) am Beispiel SAP beschreiben,</li><li>▪ ausgewählte Funktionen (Transaktionen) entlang einer Fallstudie im SAP-System selbstständig anwenden,</li><li>▪ die Funktionsweise von Datenbanken beschreiben und einfache Beispiele einer Datenmodellierung lösen,</li><li>▪ alternative Techniken einer Datenübertragung in Netzwerken (Transportmedien, Protokolle) unterscheiden,</li><li>▪ die technologischen Grundlagen des Internets (TCP/IP) und Internet-Anwendungen (http, smtp, ...) erläutern.</li></ul>
Lehrinhalte	Das Modul dient der Vermittlung ausgewählter Themen zur Einführung in die Wirtschaftsinformatik. Im Mittelpunkt stehen betriebliche Anwendungssysteme. Im Einzelnen wer-



den nachstehende Aspekte behandelt:

- technologische und betriebswirtschaftliche Grundlagen von ERP-Systemen
- Marktübersicht und SAP als Marktführer
- Architektur des SAP-Systems als Anwendungsbeispiel
- Datenbanksysteme und Datenmodellierung
- Datenübertragung und Rechnernetze
- Internet, TCP/IP und Anwendungen (http, smtp, ...)

Zudem erhalten die Studierenden anhand einer semesterumfänglichen Fallstudie einen Einblick in grundlegende Prozesse des SAP-Systems. Beispiele aus dem Rechnungswesen und der Logistik werden erläutert und sind in Einzelarbeit am System zu lösen.

Unterrichtssprache

Deutsch

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SWS <sup>1</sup>
Prof. Dr. Harmen Jelten	Grundlagen von ERP-Systemen	5
Prof. Dr. Harmen Jelten	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Steuern

Modulcode	3.4
-----------	-----

Semester	3. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	11 Wochen/ einmal jährlich
Modulart	Pflicht
ECTS-Punkte	4
Student. Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dorian Fischbach
Kompetenzziele des Moduls	<p>Nach Abschluss eines Moduls verfügen die Teilnehmer über:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ einen Überblick über die Grundzüge der Unternehmensbesteuerung,</li><li>▪ einen Überblick über die Auswirkung der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen,</li><li>▪ die Fähigkeit, die steuerliche Belastung der unternehmerischen Betätigung in der Praxis zu ermitteln,</li><li>▪ die Fähigkeit, den Zusammenhang zwischen Besteuerung und Rechnungslegung zu erkennen.</li></ul>
Lehrinhalte	<p>Im ersten Teil der Veranstaltung liegt der Schwerpunkt in der Vermittlung der Grundlagen des Steuerrechts. Des Weiteren werden die Ertragssteuerarten in Grundzügen dargestellt und die Besteuerung internationaler Aktivitäten wird besprochen. Im zweiten Teil verlagert sich der Schwerpunkt auf sonstige Steuerarten, Besteuerungsverfahren und den Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen.</p> <p>In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.</p>



Anbietende Hochschule  
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)

Unterrichtssprache	Deutsch	
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt	
	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SWS <sup>1</sup>
Prof. Dr. Dorian Fischbach	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	5
Prof. Dr. Dorian Fischbach	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Wirtschaftsrecht I

Modulcode	3.5
-----------	-----

Semester	3. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	11 Wochen/ einmal jährlich
Modulart	Pflicht
ECTS-Punkte	4
Student. Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ulrich Krüger
Kompetenzziele des Moduls	<p>Die Studierenden sollen über folgende Kompetenzen nach Abschluss der Lehrveranstaltung verfügen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Grundlegende Fachkompetenz bezüglich des Wirtschaftsrechts für die Vertragspraxis und die Konfliktlösung,</li><li>▪ Methodenkompetenz: Kompetenz, entsprechende juristische Probleme der ökonomischen Praxis frühzeitig zu erkennen und in die Planung der betriebswirtschaftlichen Handlungsoptionen mit aufzunehmen,</li><li>▪ Entscheidungskompetenz zur Beantwortung der Frage, ob einfache juristische Probleme ohne die Einschaltung professioneller juristischer Hilfe gelöst werden können oder ob es dieser Hilfe bedarf,</li><li>▪ Kommunikationsfähigkeit mit Anwälten oder Rechtsabteilungen und dadurch Sozialkompetenz, in interdisziplinären Gruppen und Zusammenhängen argumentieren zu können,</li><li>▪ Durch Erlernen der Techniken zur Fallbearbeitung werden für den Einzelnen selbst Kompetenzen erworben, die eigenen Arbeitsprozesse definiert und reflektiert zu gestalten.</li></ul>

Lehrinhalte

Das Modul hat folgende Schwerpunkte zum Inhalt:

- Einführung in das Zivilrecht und die juristische Methode
- Allgemeine Rechtsgeschäftslehre einschließlich AGB
- Vertrag und Eigentum
- Schuldrechtliche Leistungsstörungen
- Einige Grundzüge des Handels- und Gesellschaftsrechts

In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

Unterrichtssprache

Deutsch

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS<sup>1</sup></b>
Prof. Dr. Ulrich Krüger	Vertragsrecht, AGB, Leistungsstörungen	5
Prof. Dr. Ulrich Krüger	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Theorie-Praxis-Transfer III

Modulcode	3.6
-----------	-----

Semester	3. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich
Modulart	Pflicht
ECTS-Punkte	10
Student. Arbeitsbelastung in h	300
Präsenzstudium in h	-
Selbststudium in h	300
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Unbenotete Prüfungsleistung: Praktische Ausarbeitung
Lehr- und Lernmethoden	Praxis, praktisches Lernen im Unternehmen sowie begleitendes Selbststudium, Erstellung einer praktischen Ausarbeitung, Durchführung auch online möglich.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stephan Form
Kompetenzziele des Moduls	<p>Dieses Modul umfasst den Selbstlernanteils des Hochschulstudiums der Studierenden während der Praxisphasen. Der Kompetenzerwerb der Studierenden wird über das besondere Lernumfeld, das auf diese Weise geschaffen wird, maßgeblich gefördert.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ die in den Theoriephasen gewonnenen Erkenntnisse erfolgreich anwenden (Wissenstransfer vollziehen),</li><li>▪ die Inhalte der vorangehenden Module des Semesters vertieft durchdringen und reflektieren,</li><li>▪ einen wechselseitigen Bezug zwischen "Theorie" und "Praxis" herstellen (Analysefähigkeit zeigen),</li><li>▪ durch Anwendung und Reflektion des Erlernten weitergehende Fragestellungen für den nachfolgenden Studienverlauf formulieren.</li></ul>
Lehrinhalte	<p>Im Rahmen dieses Moduls befinden sich die Studierenden in Ihrem Unternehmen.</p> <p>Der Kompetenzerwerb der Studierenden wird über das besondere Lernumfeld, das durch den Wechsel von Theorie- und Praxisphasen geschaffen wird, maßgeblich gefördert.</p>



Während der Praxisphasen haben die Studierenden die Möglichkeit, die in den Theoriephasen gewonnenen Erkenntnisse unmittelbar anzuwenden und zu reflektieren. Dies hat zweifellos einen äußerst günstigen Einfluss auf den Erwerb insbesondere derjenigen Kompetenzen, die sich auf Wissenstransfer und Analysefähigkeit beziehen.

Gleichzeitig werden die Studierenden während der Praxisphasen mit Fragestellungen konfrontiert, die noch nicht Gegenstand des theoretischen Studiums waren. Auf diese Weise gewinnen sie Anregungen für die Erschließung noch unbekannter Stoffgebiete. Insbesondere fördert dies auch die Motivation, sich in späteren Theoriephasen mit solchen Stoffgebieten aktiv auseinanderzusetzen. Zudem nehmen die Studierenden ihre Erfahrungen aus dem Praxisumfeld mit in das nachfolgende Präsenzstudium, wo sie mit Studierenden zusammentreffen, die Erfahrungen aus Unternehmen anderer Branchen und anderer Größen mitbringen. Dieses Aufeinandertreffen von Akteuren aus unterschiedlichem Ausbildungskontext erzeugt, geleitet von den Lehrenden, ein besonders effizientes Lernumfeld mit hohem Lerneffekt. Es entsteht also aus dem Theorie-Praxis-Transfer Modul ein Transfer sowohl von den Theorie- in die Praxisphasen als auch einen Transfer in umgekehrter Richtung.

In diesem Modul sollen sich die Lerninhalte vorwiegend auf die vorangehenden Module desselben Semesters beziehen.

Unterrichtssprache Deutsch

Literatur -

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS<sup>1</sup></b>
-	-	-

Modulbezeichnung: BWL V (Management, Controlling und Marketing)

Modulcode	4.1
-----------	-----

Semester	4. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	11 Wochen/ einmal jährlich
Modulart	Pflicht
ECTS-Punkte	4
Student. Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank Giesa / Prof. Dr. Christian Schuchardt
Kompetenzziele des Moduls	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ die Aufgabenbereiche von Management und Controlling abgrenzen,</li><li>▪ die Anforderungen an das Controlling als Teil der Unternehmensführung benennen,</li><li>▪ Methoden des strategischen und des operativen Controlling unterscheiden und zur Führung eines Unternehmens nutzen,</li><li>▪ Kennzahlen und Kennzahlensysteme verstehen und generieren sowie unternehmenszielorientierte Entscheidungen aus diesen Kennzahlen herleiten,</li><li>▪ die Budgetierung in ihren Grundzügen und Interdependenzen beschreiben und an einfachen Beispielen anwenden,</li><li>▪ das Berichtswesen zielgruppenorientiert gestalten,</li><li>▪ ausgewählte IT-Instrumente für das Controlling benennen und anwenden,</li><li>▪ in konkreten Marktsituationen geeignete Informationsbeschaffungsmaßnahmen auswählen und anwenden,</li><li>▪ vorliegende Untersuchungsergebnisse zur Lösung</li></ul>

	<p>eines konkreten Unternehmensproblems nutzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erfolg versprechende Marketingstrategien in konkreten Marktsituationen anwenden,</li> <li>▪ instrumentelle Maßnahmen in konkreten Marktsituationen durchführen.</li> </ul>	
Lehrinhalte	<p>Studierende befassen sich mit verschiedenen Controlling-Konzeptionen und ihrem Verhältnis zum Management. Sie erhalten Einblicke in die Aufgaben und Instrumente des Controllings. Dazu zählen sowohl die Instrumente des strategischen als auch des operativen Controlling. Die für die Lösung betrieblicher Entscheidungsprobleme notwendige Organisation des Controllings sowie die Gestaltung des Berichtswesens werden erläutert. Mit Kennzahlen, Budgetierung und der IT-Unterstützung werden wichtige Arbeitsfelder des operativen Controllings vertieft.</p> <p>Weiterhin sind Gegenstand des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen des Marketing</li> <li>▪ Informationsgrundlagen einer Marketing-Entscheidung</li> <li>▪ Kontrahierungspolitik</li> <li>▪ Strategische Produkt- und Programmpolitik</li> </ul> <p>In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.</p>	
Unterrichtssprache	Management, Controlling: Deutsch; Marketing: Deutsch oder Englisch	
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt	
	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SWS <sup>1</sup>
Prof. Dr. Frank Giesa / Prof. Dr. Christian Schuchardt	Management, Controlling und Marketing	5
Prof. Dr. Frank Giesa / Prof. Dr. Christian Schuchardt	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: BWL VI (Organisation und Projektmanagement)

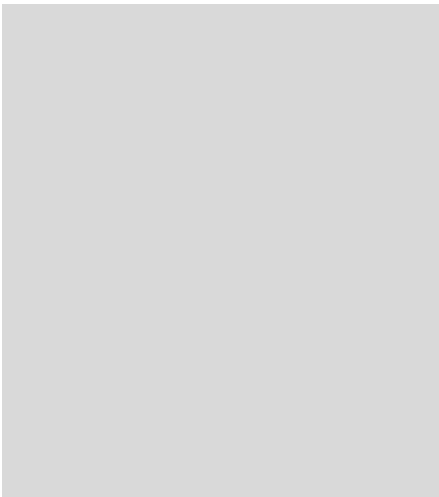
Modulcode	4.2
-----------	-----

Semester	4. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	11 Wochen/ einmal jährlich
Modulart	Pflicht
ECTS-Punkte	4
Student. Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Harms
Kompetenzziele des Moduls	Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls können Studierende: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Ansätze der Organisationstheorie erläutern,</li><li>▪ zwischen alternativen Gestaltungsoptionen für Organisationen differenzieren,</li><li>▪ betriebliche Organisationsstrukturen einordnen und theoretisch fundiert erläutern,</li><li>▪ ausgewählte Instrumente bzw. Methoden des Prozessmanagements beschreiben,</li><li>▪ grundlegende Ansätze zur Organisation, Planung, Steuerung und Kontrolle von Projekten erläutern.</li></ul>
Lehrinhalte	Das Modul dient der Vermittlung ausgewählter Themen zur Einführung in die betriebliche Organisationstheorie und das Projektmanagement. Im Einzelnen werden nachstehende Aspekte behandelt: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Grundbegriffe der Organisationslehre und -theorie</li><li>▪ ausgewählte Ansätze der Organisationstheorie</li><li>▪ Grundmodelle der Leitungsorganisation (Einlinien-, Stablinien- und Mehrliniensysteme)</li><li>▪ Organisationskonzepte der Praxis (Funktional-, Divisional-, Matrix- und Holding-Organisationen, Pra-</li></ul>



Anbietende Hochschule  
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)



xisbeispiele)

- Netzwerke und virtuelle Unternehmen
- Grundzüge der Prozessorganisation einschließlich Prozessmodellierung, -optimierung und -implementierung
- Grundbegriffe des Projektmanagements
- Organisation von Projekten
- Projektplanung und -terminierung, Netzplantechniken
- Steuerung und Kontrolle von Projekten, Methoden des Projektcontrolling

Unterrichtssprache

Deutsch

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SWS <sup>1</sup>
Prof. Dr. Martina Harms	Organisation und Projektmanagement	5
Prof. Dr. Martina Harms	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Dimensions of International Business

Modulcode	4.3
-----------	-----

Semester	4. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	11 Wochen/ einmal jährlich
Modulart	Pflicht
ECTS-Punkte	4
Student. Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Prüfungsleistung: Klausur (120 Minuten)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Harms / Prof. Dr. Rosemarie Koch
Kompetenzziele des Moduls	<p>Durch das erfolgreiche Bestehen des Moduls können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Fachinhalte aus den Bereichen International Management und International Economics englischsprachig auf der Kompetenzebene C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) erfassen, reflektieren und mündlich und schriftlich darstellen,</li><li>▪ Eigenständig grundlegende Konzepte und Modelle aus den Bereichen International Management und International Economics bei der Bearbeitung von Fallstudien und ökonomischen Fragestellungen englischsprachig anwenden und als Analyseelemente bei der Darstellung von Lösungsstrategien benutzen,</li><li>▪ Wirtschaftswissenschaftliche Inhalte und Kenntnisse mit erweiterter Fachsprachen Kompetenz in der Zielsprache Englisch auf höherer Ebene darstellen, diskutieren und analysieren.</li></ul> <p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Teilnehmer über:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Internationale Kompetenz und erweiterte Mehrsprachigkeit,</li><li>▪ gestärkte interkulturelle Kompetenzen und Sozial-</li></ul>

Lehrinhalte

kompetenz – vermittelt durch den Charakter der Lehrveranstaltung: englischsprachig, internationale und interkulturelle Perspektive, auf Integrationsfähigkeit und Teamfähigkeit ausgerichteter Lehr- und Lernansatz,

- erweiterte Methoden- und Anwendungskompetenz, indem sie erworbene wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse und fachsprachliche Fertigkeiten verbinden und in einem neuen, international ausgerichteten Kontext anwenden und weiterentwickeln.

Dieses Modul bildet ein Kernelement im Dualen Studiengang Betriebswirtschaft in der Vermittlung der internationalen Kompetenz der Studierenden. Es hat drei Kernziele:

- Inhaltlich – die Behandlung und Vertiefung wirtschaftswissenschaftlicher Inhalte als englischsprachige Veranstaltung ausgerichtet auf die beiden Bereiche "International Management" und „International Economics“
- Sprachlich – die Anwendung und die Weiterentwicklung der im ersten Studienjahr erworbenen Fachsprachenkompetenz in Wirtschaftsenglisch
- Methodisch – die Anwendung eines integrierten Lehr- und Lernansatzes (Internationale Wirtschaft und Internationales Management – englischsprachige Veranstaltung), der Studierende in die Lage versetzt ihre in den ersten drei Semestern erworbenen wirtschaftswissenschaftlichen und fachsprachlichen Kenntnisse anzuwenden und auf höherer Ebene mit internationalem Bezug weiterzuentwickeln

Ausgewählte Fachinhalte:

- Selected topics on the key functions and critical issues in the areas of international management, international marketing, corporate strategies, international HRM and organizational theory, logistics and supply chain management, financial management, cross-cultural management
- Selected topics in the areas of international economics, international trade and development, international finance, exchange rates and the international financial system, macroeconomic theories and analysis, economic systems, regional economic integration and international trading blocs, macroeconomic policy, the economics of developing countries, labour markets, comparative economic policies and systems

In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.

Anbietende Hochschule  
Studiengang

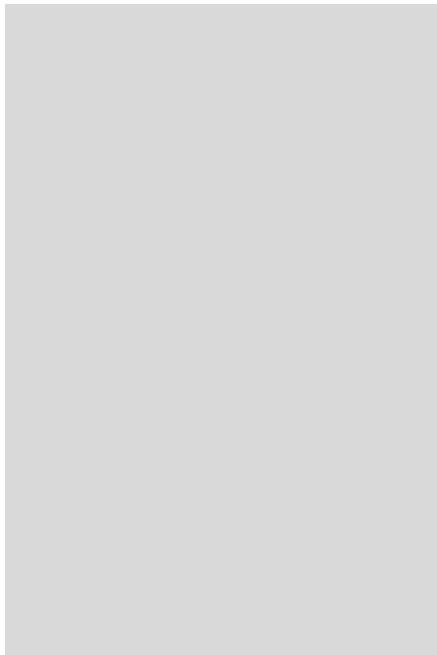
Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)

Unterrichtssprache	Englisch	
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt	
	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SWS <sup>1</sup>
Prof. Dr. Martina Harms / Prof. Dr. Rosemarie Koch	International Management and International Economics	5
Prof. Dr. Martina Harms / Prof. Dr. Rosemarie Koch	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Wissenschaftliches Arbeiten

Modulcode	4.4
-----------	-----

Semester	4. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	11 Wochen/ einmal jährlich
Modulart	Pflicht
ECTS-Punkte	4
Student. Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Hausarbeit und Referat
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan Dethloff
Kompetenzziele des Moduls	<p>Nach Abschluss dieses Moduls sollen die Teilnehmerinnen folgende Kompetenzen besitzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Planung der Vorgehensweise bei der Auseinandersetzung mit einer einfacheren wissenschaftlichen Aufgabenstellung,</li> <li>▪ Strukturierung von Materie, Entwurf einer Grob- und Feingliederung,</li> <li>▪ Durchführung von zielgerichteten Recherchen in Bibliothekskatalogen, Online-Datenbanken und anderen Informationsquellen auf fortgeschrittenem Niveau,</li> <li>▪ Beurteilung der Qualität und Zuverlässigkeit unterschiedlicher Quellen,</li> <li>▪ Entwurf und Auswertung einfacher empirischer Untersuchungen,</li> <li>▪ Erstellung einer schriftlich abgefassten wissenschaftlichen Arbeit,</li> <li>▪ Aufbereitung und Vermittlung gewonnener Erkenntnisse in Form einer Präsentation.</li> </ul>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erstellung von Exposés (Zweck, Aufbau, Inhalt)</li> <li>▪ Gliederungsvarianten (theoretische Untersuchun-</li> </ul>



gen, empirische Untersuchungen, anwendungsorientierte Untersuchungen, fallstudienbasierte Untersuchungen)

- Quellensuche: Kataloge, wissenschaftliche Journale, Abstract-Sammlungen, Internet allgemein, Google Scholar zur Identifikation von Monographien, Aufsätzen in referierten wissenschaftlichen Journalen, Aufsätzen in sonstigen Journalen, Internet-Quellen
- Techniken der Quellenauswertung
- Grundlagen einfacher empirische Untersuchungen (Fragebögen, Interviewleitfäden, Auswertung)
- Formale Aspekte wissenschaftlicher Arbeiten (z.B. Zitierweise, Verzeichnisse, Sprache, Gestaltung)
- Didaktische Aspekte einer Präsentation (Gestaltung, Umfang, Aufbau, Methodik)

Unterrichtssprache

Deutsch

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SWS <sup>1</sup>
Lehrende der Module im 4. Semester	Methoden und Anwendungen des wissenschaftlichen Arbeitens	5
Lehrende der Module im 4. Semester	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Wirtschaftsrecht II

Modulcode	4.5
-----------	-----

Semester	4. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	11 Wochen/ einmal jährlich
Modulart	Pflicht
ECTS-Punkte	4
Student. Arbeitsbelastung in h	120
Präsenzstudium in h	55 + 11
Selbststudium in h	65 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 11 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, seminaristischer Unterricht, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lydia Scholz
Kompetenzziele des Moduls	<p>Die Studierenden sollen über folgende Kompetenzen nach Abschluss der Lehrveranstaltung verfügen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Grundlegende Fachkompetenz bezüglich des Arbeitsrechts und ausgewählter Probleme des Wirtschaftsrechts für die Vertragspraxis und die Konfliktlösung,</li><li>▪ Methodenkompetenz: Kompetenz, entsprechende juristische Probleme der ökonomischen Praxis frühzeitig zu erkennen und in die Planung der betriebswirtschaftlichen Handlungsoptionen mit aufzunehmen,</li><li>▪ Entscheidungskompetenz zur Beantwortung der Frage, ob einfache juristische Probleme ohne die Einschaltung professioneller juristischer Hilfe gelöst werden können oder ob es dieser Hilfe bedarf,</li><li>▪ Kommunikationsfähigkeit mit Anwälten oder Rechtsabteilungen und dadurch Sozialkompetenz, in interdisziplinären Gruppen und Zusammenhängen argumentieren zu können,</li><li>▪ Durch Erlernen der Techniken zur Fallbearbeitung werden für den Einzelnen selbst Kompetenzen erworben, die eigenen Arbeitsprozesse definiert und reflektiert zu gestalten.</li></ul>

Lehrinhalte	<p>Vermittlung der Grundlagen des kollektiven und individuellen Arbeitsrechts. Das System der industriellen Beziehungen, Koalitionen und deren Aufgabe, Normengefüge des Arbeitsrechts, Grundkenntnisse des individuellen Arbeitsrechts. Weiterhin ein Überblick über besondere Aspekte des Kaufrechts inklusive des E-Commerce Rechts, des Gesellschaftsrechts und Wettbewerbsrechts.</p> <p>In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht.</p>	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Literatur	Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt	
	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS<sup>1</sup></b>
Prof. Dr. Lydia Scholz	Arbeitsrecht und spezielle Rechtsgebiete	5
Prof. Dr. Lydia Scholz	Modulbezogene Übung	1



Modulbezeichnung: Theorie-Praxis-Transfer IV

Modulcode	4.6
-----------	-----

Semester	4. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich
Modulart	Pflicht
ECTS-Punkte	10
Student. Arbeitsbelastung in h	300
Präsenzstudium in h	-
Selbststudium in h	300
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Unbenotete Prüfungsleistung: Kurzhausarbeit
Lehr- und Lernmethoden	Praxis, praktisches Lernen im Unternehmen sowie begleitendes Selbststudium, Erstellung einer Kurzhausarbeit, Durchführung auch online möglich.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rosemarie Koch
Kompetenzziele des Moduls	<p>Dieses Modul umfasst den Selbstlernanteils des Hochschulstudiums der Studierenden während der Praxisphasen. Der Kompetenzerwerb der Studierenden wird über das besondere Lernumfeld, das auf diese Weise geschaffen wird, maßgeblich gefördert.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ die in den Theoriephasen gewonnenen Erkenntnisse erfolgreich anwenden (Wissenstransfer vollziehen),</li><li>▪ die Inhalte der vorangehenden Module des Semesters vertieft durchdringen und reflektieren,</li><li>▪ einen wechselseitigen Bezug zwischen "Theorie" und "Praxis" herstellen (Analysefähigkeit zeigen),</li><li>▪ durch Anwendung und Reflektion des Erlernten weitergehende Fragestellungen für den nachfolgenden Studienverlauf formulieren.</li></ul>
Lehrinhalte	<p>Im Rahmen dieses Moduls befinden sich die Studierenden in Ihrem Unternehmen.</p> <p>Der Kompetenzerwerb der Studierenden wird über das besondere Lernumfeld, das durch den Wechsel von Theorie- und Praxisphasen geschaffen wird, maßgeblich gefördert.</p>



Während der Praxisphasen haben die Studierenden die Möglichkeit, die in den Theoriephasen gewonnenen Erkenntnisse unmittelbar anzuwenden und zu reflektieren. Dies hat zweifellos einen äußerst günstigen Einfluss auf den Erwerb insbesondere derjenigen Kompetenzen, die sich auf Wissenstransfer und Analysefähigkeit beziehen.

Gleichzeitig werden die Studierenden während der Praxisphasen mit Fragestellungen konfrontiert, die noch nicht Gegenstand des theoretischen Studiums waren. Auf diese Weise gewinnen sie Anregungen für die Erschließung noch unbekannter Stoffgebiete. Insbesondere fördert dies auch die Motivation, sich in späteren Theoriephasen mit solchen Stoffgebieten aktiv auseinanderzusetzen. Zudem nehmen die Studierenden ihre Erfahrungen aus dem Praxisumfeld mit in das nachfolgende Präsenzstudium, wo sie mit Studierenden zusammentreffen, die Erfahrungen aus Unternehmen anderer Branchen und anderer Größen mitbringen. Dieses Aufeinandertreffen von Akteuren aus unterschiedlichem Ausbildungskontext erzeugt, geleitet von den Lehrenden, ein besonders effizientes Lernumfeld mit hohem Lerneffekt. Es entsteht also aus dem Theorie-Praxis-Transfer Modul ein Transfer sowohl von den Theorie- in die Praxisphasen als auch einen Transfer in umgekehrter Richtung.

In diesem Modul sollen sich die Lerninhalte vorwiegend auf die vorangehenden Module desselben Semesters beziehen.

Unterrichtssprache Deutsch

Literatur -

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS<sup>1</sup></b>
-	-	-

Modulbezeichnung: Vorbereitung der Intensiv-Praxisphase

Modulcode	5.1
-----------	-----

Semester	5. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Pflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Studienleistung: Die Form der Studienleistung wird in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung festgelegt.
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan Dethloff
Kompetenzziele des Moduls	<p>Nach Abschluss des Moduls haben die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Fachkompetenz durch Kenntnisse der Besonderheiten der Unternehmens- und Landeskulturen anderer Länder erworben,</li><li>▪ Methodenkompetenz hinsichtlich der Kenntnisse in den wichtigsten in der Praxis einzusetzenden Verhaltensweisen sowie der Fähigkeit, diese auf spezifische Situationen anzuwenden,</li><li>▪ die Selbstkompetenz, diese Methoden selbstständig auszuwählen und zielführend praktisch anzuwenden,</li><li>▪ ihre Sozialkompetenz erweitert durch Erhöhung ihrer interkulturellen Kompetenz.</li></ul>
Lehrinhalte	<p>Ziel der Veranstaltung ist es, Kenntnisse über und Verständnis für spezifische Verhaltensmuster von und gegenüber Praktikanten zu vermitteln. Das schließt auch kulturell bedingte Unterschiede mit ein. Außerdem werden die Studierenden mit in den Unternehmen verbreitet eingesetzten Arbeitsmethoden vertraut gemacht.</p> <p>In der Veranstaltung werden u.a. Themen aus dem Erfahrungskreis früherer Praxisphasen der Studierenden aufgearbeitet in Form der Erarbeitung von geeigneten Maßnah-</p>



men und Verhaltensweisen.

Ebenfalls Gegenstand der Veranstaltung sind

- Selbstmanagement (Zeitorganisation, effektive Arbeitsorganisation),
- Kommunikationstraining (Rhetorik, Präsentation),
- spezielle Aspekte des Kommunikationstrainings (z.B. Konfliktmanagement),
- Kompetenzanalyse,
- fortgeschrittene Anwendungen der MS Office Programme; z.B. in Excel: Umgang mit Funktionen (Formeln), SVERWEIS, Pivot-Tabellen, Makroaufzeichnung und ggf. -programmierung; z.B. in Word: Serienbriefe, Formatvorlagen; z.B. in Powerpoint: Gestaltung und Animation von Präsentationen.

In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht, z.B. durch Selbsttests zur Identifikation von Kompetenzen und Interessen; rhetorische Übungen; Fallstudien zum Umgang mit Konfliktsituationen; Erstellung von komplexen Excel-Tabellen und; Erstellung zielgruppengerechter Präsentationen.

Unterrichtssprache

Deutsch

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS<sup>1</sup></b>
Prof. Dr. Jan Dethloff	Vorbereitung der Intensiv-Praxisphase	4
Prof. Dr. Jan Dethloff	Modulbezogene Übung	1

Modulbezeichnung: Intensiv-Praxisphase I - III

Modulcode	5.2 - 5.4
-----------	-----------

Semester	5. Semester	
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Mindestens 20 Wochen (abzüglich Erholungsurlaub) / einmal jährlich	
Modulart	Pflicht	
ECTS-Punkte	18	
Student. Arbeitsbelastung in h	ca. 540, je nach wöchentlicher Arbeitszeit im jeweiligen Unternehmen	
Präsenzstudium in h	-	
Selbststudium in h	-	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	-	
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Studienleistung: Praxisbericht	
Lehr- und Lernmethoden	Praxis, praktisches Lernen im Unternehmen sowie begleitendes Selbststudium, Erstellung eines Praxisberichtes.	
Modulverantwortliche/r	-	
Kompetenzziele des Moduls	Die Intensiv-Praxisphase hat das Ziel der Förderung und weiteren Entwicklung der „beruflichen Handlungskompetenz“ der Studierenden. Hierbei werden besonders die drei Facetten, die so genannten Schlüsselkompetenzen wie Methodenkompetenz, Sozialkompetenz und Selbstkompetenz gefördert. Zugleich wird die Fachkompetenz durch Vertiefen von fachlichen Inhalten im Praxisbezug vertieft und ausgebaut.	
Lehrinhalte	Im Rahmen dieses Moduls befinden sich die Studierenden in Ihrem Unternehmen.  Die Inhalte der Intensiv-Praxisphase sollen auf dem theoretischen Wissenstand der Studierenden aufbauen und diesen praxismäßig ergänzen. Sie machen vertraut mit den Elementen der Arbeitsmethodik, den betrieblichen Organisationsstrukturen und Informationsflüssen, den Bedeutungen von Unternehmenskultur für den Erfolg eines Unternehmens und geben einen vertieften Einblick in die wirtschaftlichen Zusammenhänge.	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Literatur	-	
	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS<sup>1</sup></b>
-	-	-

Modulbezeichnung: Nachbereitung der Intensiv-Praxisphase

Modulcode	5.5
-----------	-----

Semester	5. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Pflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Studienleistung: Präsentation des Praxisberichts
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzstudium, Seminar, angeleitetes Selbststudium, Übungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung auch online möglich
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan Dethloff
Kompetenzziele des Moduls	<p>Nach Abschluss des Moduls haben die Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Fachkompetenz durch Analyse und Bewertung der Praxiserfahrungen,</li><li>▪ Methodenkompetenz hinsichtlich der Kenntnisse in den wichtigsten in der Praxis einzusetzenden Verhaltensweisen sowie der Fähigkeit, diese auf spezifische Situationen anzuwenden,</li><li>▪ die Selbstkompetenz, das gewonnene Wissen in ihre Arbeits- und Lebenszusammenhänge einfließen zu lassen,</li><li>▪ ihre Sozialkompetenz erweitert durch Erhöhung ihrer interkulturellen Kompetenz.</li></ul>
Lehrinhalte	<p>Ziel dieses Moduls ist es, die während der Intensiv-Praxisphase gemachten Erfahrungen auszuwerten und die Studierenden dazu zu befähigen, ihre gewonnene Kompetenz in den eigenen Lebens- und Arbeitszusammenhang einfließen zu lassen. Auch ein nach einem eventuellen Auslandsaufenthalt möglicher Kontra-'Kulturschock' wird aufgearbeitet. Eine positiv erlebte Wiedereingliederung steht in direktem Zusammenhang mit einem gelungenen Wissenstransfer.</p> <p>Inhalte des Moduls:</p>

- Erstellung und Präsentation der Praxisberichte
- Diskussion und Auswertung der Erfahrungen
- ggf. Aufarbeitung eines Kontra-'Kulturschocks'
- Transfer der Erfahrungen an Lehrende und an Studierende späterer Semester

In einer modulbezogenen Übung werden die Inhalte der Lehrveranstaltung als angeleitetes Selbststudium weiter verdeutlicht, z.B. Erstellung einer Ausarbeitung, die die Wahl der kommenden Studienschwerpunkte aus der Reflexion der Praxiserfahrungen motiviert; die Ausarbeitung ist zur Diskussion zu stellen; auch kann die Diskussion einer Ausarbeitung über den Zusammenhang der Intensiv-Praxisphase mit dem Thema des Bachelorprojekt Gegenstand der modulbezogenen Übung sein; Vorbereitung einer Präsentation, die Aufschluss über den Nutzen (persönlich, fachlich, methodisch) der Intensiv-Praxisphase gibt; Vorbereitung einer Präsentation, die den Lehrenden eine Rückkopplung über das Curriculum der vorangehenden Studiensemester sowie eine wertende Beurteilung des Curriculums des Studienganges enthält, die z.B. über folgende Fragen Auskunft gibt: Waren Wissen/Kompetenzen aus den ersten vier Semestern hilfreich in der Intensiv-Praxisphase? Fehlten bestimmte Kenntnisse/ Kompetenzen, die nötig gewesen wären?

Unterrichtssprache

Deutsch

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SWS <sup>1</sup>
Prof. Dr. Jan Dethloff	Nachbereitung der Intensiv-Praxisphase	4
Prof. Dr. Jan Dethloff	Modulbezogene Übung	1

## **Schwerpunkte A und B (6. Semester)**

Module 6.1 - 6.4

Die Module der zu wählenden Schwerpunkte werden am Ende der Modulbeschreibungen für jeden einzelnen Schwerpunkt gesondert zusammengefasst.



Modulbezeichnung: Bachelorprojekt

Modulcode	6.5
-----------	-----

Semester	6. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	14 Wochen / einmal jährlich
Modulart	Pflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56 + 14
Selbststudium in h	124 (das Selbststudium beinhaltet auch den Arbeitsaufwand für die modulbezogene Übung als angeleitetes Selbststudium im Umfang von 14 h)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Unbenotete Prüfungsleistung: Projektbericht
Lehr- und Lernmethoden	Projekt, Gruppenarbeit und angeleitetes Selbststudium
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan Dethloff
Kompetenzziele des Moduls	<p>Nach Abschluss des Moduls haben die Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ durch die eigenständige Identifikation und Bearbeitung eines Themas die Selbstkompetenz gestärkt, sich eigene Aufgabengebiete zu erschließen – als direkte Berufsqualifikation bzw. Qualifikation für ein weiterführendes Studium,</li><li>▪ durch die eigene Arbeit, aber auch die Präsentationen und Diskussionen der Mitstudierenden aktuelle und praxisrelevante Methoden der wissenschaftlichen Forschung vertieft und angewandt und dadurch ihre Methodenkompetenz erhöht,</li><li>▪ die Fach- und Kommunikationskompetenz erworben, vorliegende anspruchsvolle Fragestellungen selbständig wissenschaftlich zu strukturieren und das Ergebnis zu präsentieren,</li><li>▪ die Anwendung und Umsetzung wissenschaftlicher Methoden im Gruppenprozess erarbeitet und präsentiert, so dass ihre Sozialkompetenz erweitert wurde.</li></ul>
Lehrinhalte	<p>Das Modul dient der Vertiefung der in den ersten drei Studienjahren gewonnen Kompetenzen im Umgang mit wissenschaftlichem Arbeiten und der eigenen Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten und Präsentationen. Das Modul dient insbesondere als Vorbereitung der Bachelorthesis. Im Rahmen des Bachelorprojekts soll der Prozess der Erarbei-</p>

tung der konkret geplanten Bachelorthesis (das Thema kann im Zusammenhang mit der zuvor absolvierten Intensiv-Praxisphase stehen, also eine aktuelle Fragestellung aus der betriebswirtschaftlichen Praxis behandeln oder ein frei gewähltes Thema sein) strukturiert und dargestellt werden. Dazu gehören insbesondere:

- die Identifikation und Abgrenzung eines geeigneten Themas unter Einbeziehung der Erfahrungen aus der praktischen Studienphase und im Hinblick auf die Studienfächer im Abschlusssemester,
- ggf. die Anbahnung bzw. Aktivierung Kontakte im Unternehmen, insbesondere zur Themenabstimmung, zur Organisation der Rahmenbedingungen und zur Prüfung der Durchführbarkeit (Datenverfügbarkeit, Ressourcen),
- die Identifikation und Auseinandersetzung mit solcher grundlegender Literatur, die zwar nicht Bestandteil des vorangehenden Curriculums war, deren eingehende Kenntnis aber für die erfolgreiche Bearbeitung der Thesis Voraussetzung ist und,
- die vertiefte Auseinandersetzung mit den wissenschaftlichen Forschungsmethoden, die für das Thema der Thesis von besonderer Relevanz sind,
- die Erarbeitung eines Exposé, das Aufschluss über Problemstellung, Gang der Untersuchung, Grobstruktur, eingesetzte Methoden sowie angestrebte Ergebnisse der Thesis gibt. Es soll auch ein Verzeichnis der untersuchten und noch zu untersuchenden Quellen beinhalten.

Den Studierenden wird empfohlen, sich den Betreuer / die Betreuerin einerseits nach fachlich-thematischen Gesichtspunkten und andererseits im Hinblick auf die gewünschte Betreuung bei der Erstellung der Bachelorthesis zu wählen.

Sowohl Zwischenstände als auch das abschließende Ergebnis sind im Verlauf des Moduls zu präsentieren. In der darauf aufbauenden Diskussion mit dem Dozenten / der Dozentin und den Mitstudierenden sollen die Studierenden weitere Anregungen für die eigene wissenschaftliche Arbeit sowohl im Rahmen des laufenden Bachelorprojekts als auch in der sich anschließenden Bachelorthesis bekommen.

In der modulbezogenen Übung werden im angeleiteten Selbststudium die gewonnenen Erkenntnisse vertieft – bspw. anhand von Best-Practise- bzw. misslungenen Beispielen wissenschaftlichen Arbeitens und durch intensiven Austausch über wissenschaftliche Recherchemethoden.

Unterrichtssprache

Deutsch

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden den Studierenden zu Beginn des Semesters ausgeteilt

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SWS <sup>1</sup>
Prof. Dr. Jan Dethloff	Bachelorprojekt	4
Prof. Dr. Jan Dethloff	Modulbezogene Übung	1

## **Schwerpunkte A und B (7. Semester)**

Module 7.1 - 7.4

Die Module der zu wählenden Schwerpunkte werden am Ende der Modulbeschreibungen für jeden einzelnen Schwerpunkt gesondert zusammengefasst.

Modulbezeichnung: Bachelorthesis

Modulcode	7.5
-----------	-----

Semester	7. Semester
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich
Modulart	Pflicht
ECTS-Punkte	6
Student. Arbeitsbelastung in h	180
Präsenzstudium in h	56
Selbststudium in h	124
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit	DSBW
Prüfungsform / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Bachelorthesis
Lehr- und Lernmethoden	Bachelorthesis, Eigenarbeit im angeleiteten Selbststudium, Literaturrecherche
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan Dethloff
Kompetenzziele des Moduls	<p>Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ durch die eigene Bearbeitung der individuellen Fragestellung aktuelle und praxisrelevante Methoden der wissenschaftlichen Forschung angewandt und dadurch ihre Methodenkompetenz gefestigt und erhöht,</li><li>▪ die Fachkompetenz erworben, vorliegende Fragestellungen selbständig strukturiert wissenschaftlich zu bearbeiten und in einer relativ kurzen Zeitspanne umfassend zu bearbeiten,</li><li>▪ Durch die eigenständige Bearbeitung eines Themas die Selbstkompetenz gestärkt, eigene Aufgabengebiete strukturiert und kompetent zu bearbeiten – als direkte Berufsqualifikation bzw. Qualifikation für weiterführendes Studium.</li></ul>
Lehrinhalte	<p>Im Rahmen dieses Moduls soll die/der Studierende durch die Anfertigung der Bachelorthesis zeigen, dass sie/er in der Lage ist innerhalb einer vorgegebenen Frist von neun Wochen ein Problem selbständig und fachgerecht zu bearbeiten. Die Bachelorthesis wird in einer vom Studierenden zu wählenden Fachwissenschaft geschrieben.</p> <p>Auf Basis einer vorgegebenen Fragestellung soll die/der Studierende das Thema selbständig sinnvoll strukturieren und wissenschaftlich bearbeiten. Dies geschieht neben dem Selbststudium auch in Beratungsgesprächen mit</p>

Anbietende Hochschule  
Studiengang

Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Dualer Studiengang Betriebswirtschaft (DSBW)

der/dem Prüfenden und einem Bachelorthesis-Seminar, in dem die Studierenden ihre gewählte Methodik sowie den Bearbeitungsstand jeweils referieren und kommentieren.

Unterrichtssprache Deutsch

Literatur

Die aktuellen Literaturlisten werden zu Beginn des Semesters ausgeteilt. Darüber hinaus gehört es zu den Lernzielen der Bachelorthesis, dass die Studierenden selbstständig die aktuelle Literatur ermitteln und bearbeiten.

	<b>Lehrveranstaltungen</b>	SWS <sup>1</sup>
Prof. Dr. Jan Dethloff	Bachelorthesis	4

<sup>1</sup> Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium; die Angaben bei den Modulen 1.1 bis 4.6 beziehen sich auf eine 11-wöchige Lehrveranstaltungszeit, die Angaben bei den restlichen Modulen auf eine 14-wöchige Lehrveranstaltungszeit.